

Ganz bei Trost

Text: Christoph Zehendner

Musik: Manfred Staiger

Intro

$\text{♩} = 98$
Hm^{7/9}

5 G^(maj7/9) A^{7/sus4}

A Strophe

9 Hm⁷ A/H Hm⁷ A/H

mp 1. Wir sind nicht trost-los un-ter-wegs, — auch wenn es manch-mal fast so
2. Wir sind nicht trost-los un-ter-wegs, — auch wenn wir in die Kni-e

Hm⁷ G^{add9}

13

scheint, wenn uns-Kräf- nicht mehr rei-chen —
gehn, wenn wir an uns-re Gren-zen sto-ßen —

A^{7/sus4}

und man-cher zu ver-sa-gen meint. —
und uns nur um uns sel-ber drehn. —

B

17 Hm⁷ A/H Hm⁷ Hm⁷ A/H

mp Wir sind nicht trost-los un-ter-wegs, — wir sind nicht mut-ter-seel'n-al-lein.
Wir sind nicht trost-los un-ter-wegs, — wir sind nicht va-ter-los al-lein.

Hm⁷ D/A A

21

— Gott hat sich lang schon fest-ge-legt: —

Hm⁷ A/H Hm⁷

Er will an uns-rer Sei-te — sein. —

Ganz bei Trost

C Refrain

25 *mf* Gott will uns trös- ten, wie ei- ne Mut- ter trös- tet.

Trös- ten in schwe- rer Zeit. — Er will gut- tun und

Lie- be — schen- ken, Wär- me und Ge- bor- ge he- —

33 *mp* Trös- ten — in schwe- rer — Zeit — Trös- ten — in schwe- rer —

36 **D** 1.+3. *(Fine)* — Zeit. — **Strophe 2**

E Bridge

44 *mp* Trös- ten — in schwe- rer — Zeit. — *f* Zu- flucht — fin- den in den

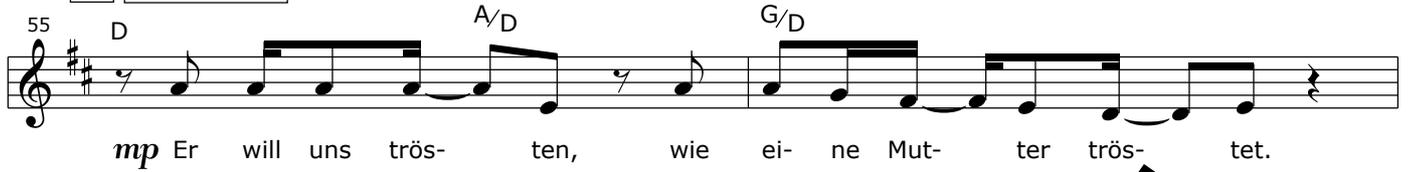
star- ken — Ar- men, wie ein Kind — ver- traun — und nichts mehr tun.

mf Ein- fach ge- hal- ten wer- den, ein- fach nur — ge- liebt, —

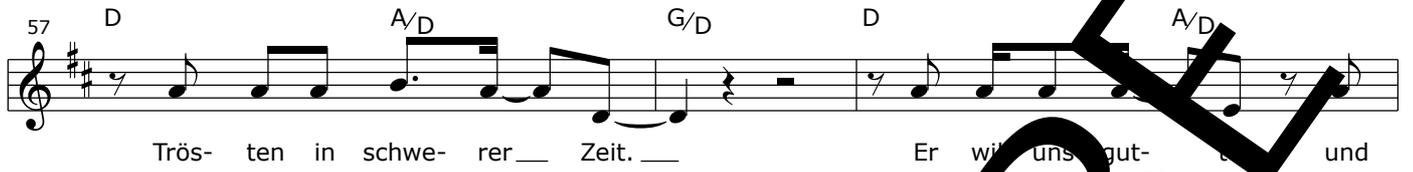
53 *mp* A- tem ho- len und zu- frie- den — ruhn. —

F Refrain B

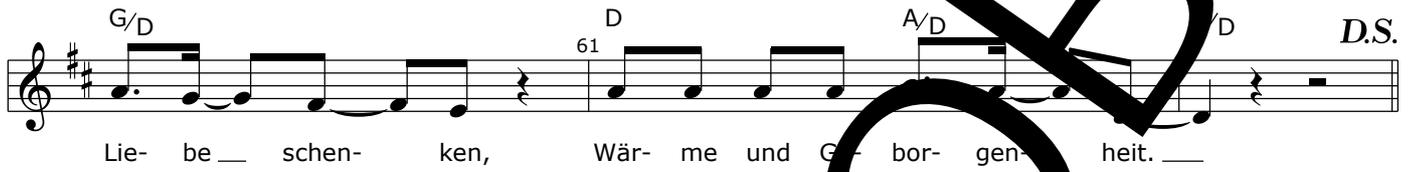
55 *mp* Er will uns trös- ten, wie ei- ne Mut- ter trös- tet.



57 Trös- ten in schwe- rer__ Zeit.__ Er will uns gut- und



61 Lie- be__ schen- ken, Wär- me und Ge- bor- gen- heit.__ *D.S.*



LESEPROBE

Alles anders

Text: Christoph Zehendner

Musik: Manfred Staiger

♩ = 112

Db Db^{sus4} Db Db^{sus2} Db Db^{sus4} Db *Fine*

Strophen

5 Db Db^{sus4} Db Db Db^{sus4}

1. Ach, man könn - te ir - re wer - den, al - le Zu - spruch - stüt ver - ließ,
2. Uns - re ho - hen Sor - gen - ber - ge schrump - fen ein und wer - den flüch - t.

9 Db Db^{sus4} Db Db Db^{sus4} Db

wenn man sieht, wie sich die Welt dreht und wie Macht und Geld re - giern.
All die Schluch - ten uns - rer Zwei - fel füllt ein Zu - spruch nach und nach.

13 Gb/Bb Ab Db^{sus4} Gb/Bb Ab

Ach, wir wer - den im - mer är - mer, wo sich al - les kau - fen lässt.
Durch den Tun - nel uns - rer Ängs - te kommt sein Hoff - nungs - schim - mer an.

17 Db Db^{sus4} Db Db Db^{sus4} Db

Gott sei Dank ste - hen trotz al - lem die - se Hoff - nungs - wor - te fest:
Gott will sei - nem Volk die - geg - nen. Schafft ihm Raum, schafft frei - e Bahn.

Refrain

21 Db Gb Bbm7 Db/F Gb Ab

Al - les ___ wird an - ders, nichts bleibt wie es ist. ___ Gott macht sich selbst zu uns auf. ___

25 Db Gb Bbm7 Gb Ab

Al - les ___ wird an - ders, er kommt auf uns zu. ___ Setzt eu - re Hoff - nung da - rauf.

28 Gb/Bb Gb Ab D. C. o. Wdh. 2. Db Db/F Gb Ab Bbm7 Db/F Gb Ab

Setzt eu - re Hoff - nung da - rauf.

35 Db/F Gb Ab Bbm7 Gb Ab Db zum Ref. 3. Gb/Bb Gb Ab D. C. m. Wdh. bis Fine

Setzt eu - re Hoff - nung da - rauf.

Geschenkt

Text: Christoph Zehendner

Musik: Manfred Staiger

♩ = 106

D Hm⁷ G A^{add11} D D^{sus4} D

Strophen

D Hm⁷

1. Die - ser Durst nach tie - fem Le - ben, das Ver - lan - gen nach dem Kern, die - se
2. Die - se wun - der - ba - re Blü - te, die - ser sanf - te, diese Hauch der Mo -
3. Das Ge - fühl, dass je - mand zu - hört, die - ses Wort, das tie - fe - rührt die Er -

G A D D^{sus4} D D

Sehn - sucht nach Be - deu - tung treibt vo - ran. Und wir su - chen und wir prü - fen,
ment, der ein Stück E - wig - keit ent - hält. der son - nen - strahl im Dun - kel,
fah - rung: Gott ist da und er ist treu. Die - ser Mut, ihn neu zu su - chen,

Hm⁷ A D D^{sus4}

ge - ben was wir ha - ben aus. Doch wir mer - ken, dass man Sinn nicht kau - fen kann.
die - ser bun - te Schmet - ter - ling. All das ist am En - de viel mehr wert als Geld.
ger - ne auf ihn zu - zu - gehn. chen reich und stär - ken, je - den Mor - gen neu.

D G A D G/H A

Ge - schenkt, ge - schenkt, ge - schenkt. Was wir brau - chen, um zu le - ben gibt's ge -

D Hm⁷ Em⁷ D/F# G

schenkt. bl - lig un - ver - dient, wenn man es recht be - denkt. Was das Le - ben reich macht,

A^{sus4} D Hm⁷ G A^{add11} D D^{sus4} D D *zur Strophe, dann ♯ - ♯*

wird von Gott ge - schenkt.

A^{sus4} Em⁷ D/F# G A^{sus4} D D^{sus4} D

was das Le - ben reich macht, wird von Gott ge - schenkt.

Ans Ziel

Text: Christoph Zehendner

Musik: Manfred Staiger

♩ = 86

Em Em^{add9}/D C^{add9} Em Em^{add9}/D C^{add9}

Strophen

Em Em^{add9}/D C^{add9} Em Em^{add9}/D C^{add9}

1. Was tat er bloß? Die Last wiegt schwer. Das Leid ist groß, die Au-gen leer.
2. Wo - zu der Schmerz? Gott sei's ge - klagt. Hat Gott kein Herz? Hat er ver-sagt?
3. Wo ist der Sinn? Er lei - det stumm. Wir schaun nicht um. Die Zeit ist um.

Am⁷ D^{add11} G Am⁷ D^{add11}

Was soll das sein? Ihm geht's so schlecht. Das ist ja mein, das ist nicht recht.
Sieht er denn nicht, was hier ge-schieht? Der Trost zer-bricht, die Hoff-nung flieht.
Die See - le schreit. Ein Trau - er - spinn doch in dem Leid kommt Gott ans Ziel.

Refrain

G D^{add11}/F# Em D^{add11} G G^{maj7}/H C^{add9}

Er trägt die Stra - fe die uns er-trug und lädt sich uns - re Las - ten auf.

H^{sus4} H Em G/D C^{add9} D^{add11}

Er hält es aus in gro - ßer Gü - te, nimmt selbst den Tod für uns in Kauf.

Em Em^{add9}/D Em Em^{add9}/D C^{add9}

Im größ - ten Leid kommt Gott ans Ziel.

Em Em^{add9}/D C^{add9}

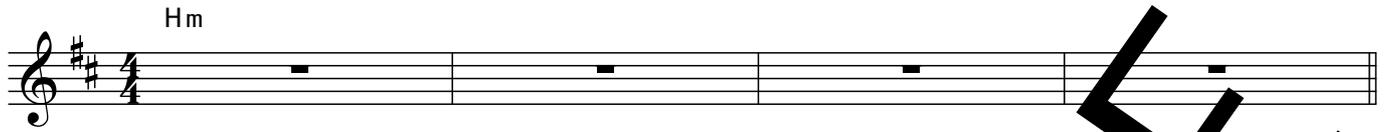
Gott kommt im Leid ans Ziel.

Ein Stück Heimat

Text: Christoph Zehendner

Musik: Manfred Staiger

♩ = 106



Strophen



1. Un - er - müd - lich an - ge - trie - ben. Oh - ne Bast im Koff - ge - ter - rad.
2. Aus dem Hei - mat - land ver - trie - ben. Oh - ne War - tung, ü - ber die Nacht.
3. Wenn wir mit - ein - an - der tei - len, dann bleibt nie - mal mehr al - lein.



Hin - term Soll ___ zu - rück - ge - blie - ben. Ist zer - ris - sen im Spa - gat.
Nur das Le - ben ist ge - blie - ben. Und die Angst, die mür - be macht.
Wenn wir han - deln, hel - fen, hei - len, dann ist er ein Licht - strahl sein.



Kann das Tem - po nicht mehr hal - ten. Will nur raus, weit weg von hier. ___
Auf der Flucht vor Hass und Maf - fen, kei - ne Ret - tung im Vi - sier, ___
Wenn wir Freund - lich - keit er - le - ben, off - ne Hän - de, off - ne Türn, ___

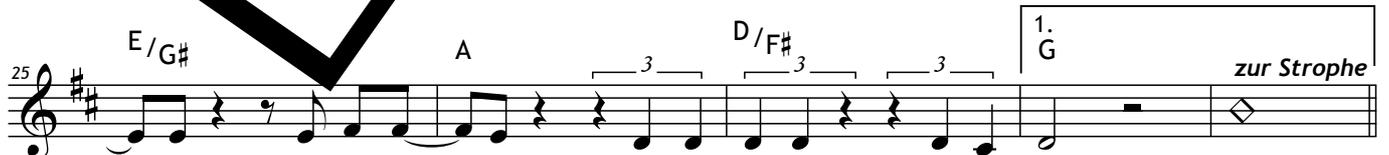


Kei - ne Kraft um ab - zu - schal - ten, rat - los steht er so vor mir. Er braucht
stol - pert wei - ten, will es schät - zen, und so lan - det sie vor mir. Sie braucht
wird das Licht wei - ter ge - ge - ben, und dann soll es je - der spürn: Hier ist

Refrain



1.-2. ein Dach ü - ber dem Kopf, ei - nen klei - nen Hoff - nungs - schein. Ein Stück Hei -
ein Dach ü - ber dem Kopf, und ein klei - ner Hoff - nungs - schein. Ein Stück Hei -



- mat, et - was Wär - me, möch - te ein - fach nur mal sein.
- mat, et - was Wär - me, hier kann je - der ein - fach

Ein Stück Heimat

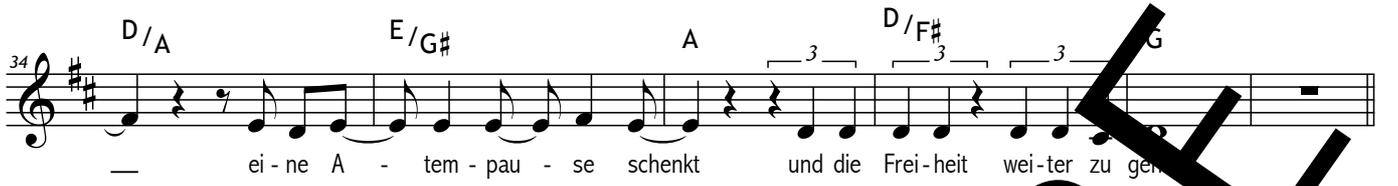
2. G G^{sus2}/H D/A G^{sus2}/H

30 sein. Ei - nen Men - schen, der ihr zu - hört, der be - müht ist zu ver stehn,



D/A E/G# A D/F# G

34 ei - ne A - tem - pau - se schenkt und die Frei - heit wei - ter zu gehn



Hm⁷ G^{add9} Hm⁷ A^{sus4} Hm

40 *zur Strophe*



3. G G^{sus2}/H D/A G^{sus2}/H

52 sein. Hier sind Men - schen, die gern zu - hören die be - müht sind, zu ver - stehn.



D/A E/G# D/F# G

56 Die das Le - ben mit uns tei - len und ge - mein - sam mit uns gehn.



G

61



LESERPROBE

Sein Licht

Text: Christoph Zehendner

Musik: Manfred Staiger

♩ = 106

Musical staff with notes and chords: G, D add11 / F#, Em7, C add9

Strophen

Musical staff with notes and chords: G, D add11 / F#

1. Schrit - te im Dun - keln, wir tap - pen vo - ran. Die Hand vor den Au - gen,
2. Düs - te - re Zei - ten, das Un - recht re - giert. Der Star - k - feiert und miss -
3. Fins - te - re Sprü - che, res - pekt - lo - ser Spott. Wir zieh in den Dreck was uns

Musical staff with notes and chords: Em7

se - hen wir nicht. Wir wis - sen nicht wei - ter und an - ken ran, —
braucht sei - ne Macht. Der Schwa - che ver - zwei - elt, hat fast re - sig - niert,
ges - tern noch trug. — Die Wer - te sind wert - los, Ge - bo - te bank - rott. —

Musical staff with notes and chords: C add9, D add11

dass Got - tes Wort — uns Er - leuch - tung ver - spricht. 1.-2. Sein Licht
hofft nun auf Gott, — auf sein Licht der Nacht. 3. Dein Licht
Gott, greif doch ein, — es ist längs ge - nug.

Refrain

Musical staff with notes and chords: G, D / F#, C / E, G / D

— geht auf, — in den dun - kels - ten Stun - den ein freund - li - cher Schein. Sein Licht geht
— geht auf, — in den dun - kels - ten Stun - den ein freund - li - cher Schein. Dein Licht geht

Musical staff with notes and chords: C, G, Am7, C / D

auf, sein Licht geht auf — und leuch - tet ins Dun - kel hin - ein. — Sein Licht
auf, dein Licht geht auf — und leuch - tet ins Dun - kel hin - ein. — Dein Licht

Musical staff with notes and chords: G, D / F#, C / E, G / D

— geht auf, — in den dun - kels - ten Stun - den ein freund - li - cher Schein. Sein Licht geht
— geht auf, — in den dun - kels - ten Stun - den ein freund - li - cher Schein. Dein Licht geht

Musical staff with notes and chords: C, G / F#, C / D, 1. G add9

auf, in Licht geht auf — und leuch - tet ins Dun - kel hin - ein. —
auf, dein Licht geht auf — und leuch - tet ins Dun - kel hin - ein. —

Musical staff with notes and chords: 2. G, D add11 / F#, Em7, C add9

Musical staff with notes and chords: 3. G, G, D add11 / F#, Em7, C add9, 1. G add9, 2. G add9

Frei

Text: Christoph Zehendner

Musik: Manfred Staiger

♩ = 68

Strophen

G Am⁷ G Am⁷ G



1. Wie der Wach-hund an der Ket - te die nur
2. Wie ein Glas in tau-send er-len, hin - ge -
3. Wie der Baum in gu - ter Er - de der Stolz

Am⁷ G Am⁷



we - nig Spiel-raum lässt, zer - ren wir noch um die Wet - te, doch sit - zen stän - dig fest.
wor - fen, oh - ne Wert. Schö - ne Plä - ne müs - sen ster - ben, wer - den die Müll ge - kehrt.
Dür - re grünt und blüht, dass er stark und frucht - bar wer - de, was er aus dem Grund be - zieht.

G Am⁷ D



Uns - re Gren - zen, uns - re Schwä - chen und wie Es - sel an - ge - legt.
Wir sind krank vor lau - ter Sor - gen, ha - ben plat - te Sprü - che satt.
In den Trüm - mern al - ter Träu - me wäch - t die Zu - ver - sicht he - ran.

Am⁷ G^{maj7}/H D^{add11}



End - lich aus - zu - bre - chen wir - schen wir uns un - ent - wegt.
Glau - ben nicht an Mor - gen, weil das - ben Brü - che hat.
Star - ke Le - bens - bau - me, weil Gott neu - es schaf - fen kann.

Ref. 1

1. G D/F# Am⁷ D/F# Am⁷ D.C.



1. Frei, ihr sollt frei sein. Frei, ihr sollt frei sein.

Ref. 2+3

2. + 3. G D/F# Am⁷ G D/F# Am⁷ C



2. Heil, ihr sollt heil sein.
3. Neu, ihr sollt neu sein.

Am⁷ G/H C D^{add11} G D/F# Am⁷ nach Ref. 2: D.C.
n. Ref. 3: weiter



Gott an eu - rer Sei - te möch - te, dass ihr lebt.
Gott an eu - rer Sei - te möch - te, dass ihr lebt.

Heil, ihr sollt heil sein.
Neu, ihr sollt neu sein.

50 G D/F# Am⁷ 4x G Am⁷ G



Frei, ihr sollt frei sein. nur 3. x: Frei sein.

Ein Kind

Text: Christoph Zehendner

Musik: Manfred Staiger

♩ = 106

3x Eb B^b/D A^bsus2 Fm⁷ B^b5 Fm⁷ B^b5 **Refrain** Eb B^b/D A^bsus2

Ein Kind für uns ge - boren.

9 Eb B^b/D A^bsus2 Eb B^b/D A^bsus2

Kind. Gott schenkt sei - nen Sohn. Ein Kind für uns ge - boren. Die

13 Fm⁷ B^b5 Fm⁷ B^b5 Eb^{sus2}

Lie - be Got - tes in Per - son, die Lie - be Got - tes in Per - son.

1. Das
2. Das
(3. Das)

Strophen Ab Eb/G B^b Ab Eb/G

Kind hat ganz er - staun - li - che Ge - dan - ken ü - ber uns. Und ü - ber Gott und sei - ne
Kind wird die Ver - ant - wortung ein - zu - tragen, mit der Stär - ke, das zu tun, was Gott ver -
Kind mag schwach und schutz - be - dürf - tig sein, doch in ihm lebt Got - tes un - be - grenz - te

20 B^b G B^b

Welt. Uns re fest - ge - fugt die Sicht ge - rät ins Wan - ken, wo sein
spricht. Wo die Mäch - ten und Gro - ßen glatt ver - sa - gen, zeigt das
Kraft. Wie ein Ge - ter wird es herr - schen und ver - ei - nen, was ge -

23 Ab Fm⁷ 1. B^b5 zum Refrain 2. B^b5 zur Strophe 3. B^b5 zum Ref., dann ♩-♩

Rat uns wun - der - bar. Fra - ge stellt. Ein
Kind. Der treu - e Gott ent - täuscht uns nicht. 3. Das
trennen, er wächst zu - sam - men, dau - er - haft. Ein

27 Eb^{sus2} 3x Eb B^b/D A^bsus2 Fm⁷ B^b5 Fm⁷

- son.

Ein Kind

Strophe

33 Bb^5 A^b E^b/G B^b

4. Das Kind wird mächtig für die Armen streiten, endlich

36 A^b E^b/G B^b A^b E^b/G

kriegen alle hilflosen ihr Recht. Es bestimmt den Lauf der Welt, den die

39 B^b A^b Fm^7 B^b

Zeiten, lässt den Frieden blühen, herrscht gut und gerecht. Ein

Refrain

43 E^b B^b/D A^b^{sus2} E^b/G A^b^{sus2}

Kind für uns geboren. Ein Kind, Gott schenkt seinen Sohn. Ein

47 E^b B^b/D A^b^{sus2} Fm^7 B^b^5

Kind für uns geboren. Die Liebe Gottes in Person, die

51 Fm^7 B^b^5 E^b^{sus2} Fm^7 B^b^5

Liebe Gottes in Person. Die Liebe Gottes in Person, die

55 Fm^7 B^b^5 E^b^{sus2} E^b^{add9}

Liebe Gottes in Person.

1. 2.

Gott ist mir gut

Text: Christoph Zehendner

Musik: Peter Schneider

♩ = 80

Strophen

3x Dm^{add9} Am^{add9} Gm⁷ B^badd9 Dm^{add9} Am^{add9}

1. Fast zer - bro - chen fühl__ ich mich an man - chem Tag, Wie ein
lo - schen fühl__ ich mich an man - chem Tag, Wie ein
(2. Fast ver-) - lo - ren fühl__ ich mich an man - chem Tag, Ein Stück
ges - sen fühl__ ich mich an man - chem Tag, Wie ein

7 Dm^{add9} Am^{add9} Gm⁷

Schilf - rohr ab - ge - knickt, auf dem Bo - den zer - drückt. Fast zer - bro - chen - ich mich, als
Docht, der kaum noch glimmt, zum Ver - glü - hen be - stimmt. Fast er - lo - schen fühl__ ich mich, als
Treib - holz am Strand, völ - lig nutz - los im Sand. Fast ver - lo - ren fühl__ ich mich, als
Na - me un - ge - nannt, nie er - wähnt, nicht be - kannt. Fast ver - ges - sen fühl__ ich mich, als

10 B^badd9 1. + 3. Dm^{add9} Am^{add9} 2. + 4. C

wä - re__ ich__ oh - ne dich. Fast er -
wä - re__ ich__ oh - ne dich.
wä - re__ ich__ oh - ne dich. ver -
wä - re__ ich__ oh - ne dich.

15 Refrain F C Dm B^b F C Dm B^b

Je - sus, du wirst mich nicht zer - brechen, rich - test mich auf und machst mir wie - der Mut.

19 F C Dm Gm C⁵

Je - sus, du sorgst neu - es Fe - uer, lässt mich er - le - ben: Gott ist mir gut.

23 1. C⁵ Dm^{add9} Am^{add9} Dm^{add9} Am^{add9} zur Strophe

2. Fast ver -

28 2. F C Dm B^b F C Dm B^b F C Dm B^b Gm C⁵ Gm C⁵ zum Ref.

38 3. C⁵ Dm^{add9} Am^{add9} Dm^{add9} Am^{add9} D^{sus2}

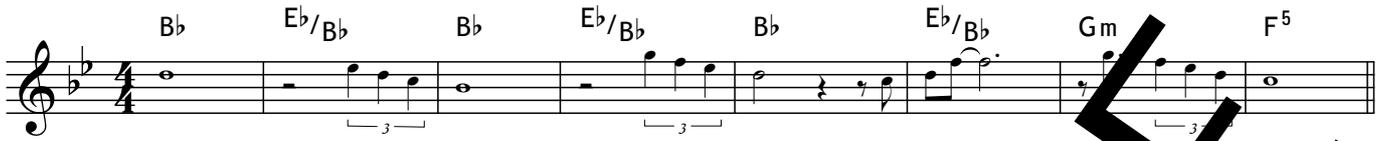
Ein gutes Wort

Text: Christoph Zehendner

Musik: Manfred Staiger

♩ = 124

B \flat Eb/B \flat B \flat Eb/B \flat B \flat Eb/B \flat Gm F⁵



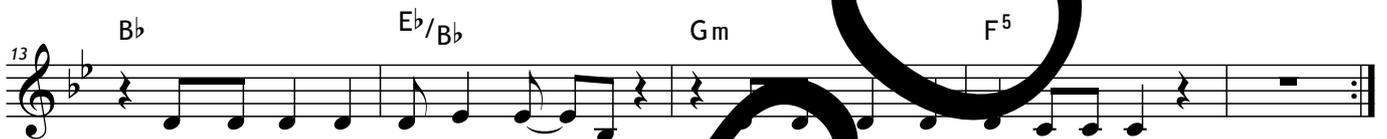
Strophen

B \flat Eb/B \flat B \flat Eb/B \flat



1. Gott, ich wünsch mir wa-che Sin-ne, die er-spürn, wie an-der geht. —
Gott, ich will ge-dul-dig zu-hörn, wo si-cher un-ter Man-tern klagt.
2. Gott, ich wünsch mir ei-ne Zun-ge, die nicht ü-ber and-re hetzt.
Schen-ke mir doch wei-se Wor-te, bi-ge sie mir bit-te bei. —

B \flat Eb/B \flat Gm F⁵



Wünsch mir ein-fühl-sa-me Lie-be, die auch schwe-res gut ver-steht.
Will be-hut-sam das be-grei-fen, was er nicht sa-gen wagt.
Die der Wahr-heit sich ver-pflich-tet, die auch nie-man-den ver-letzt.
Vol-ler Lie-be, Trost und Klar-heit Lehr-nis je-den Mor-gen neu.

Refrain

Gm F/A Eb/B \flat B \flat Gm F/A Eb/B \flat B \flat



Ein gu-tes Wort — zur rech-ten Zeit, ein fei-nes Ohr — für Freud und Leid,

Gm F/A Eb/B \flat B \flat Cm B \flat /D Eb F⁵

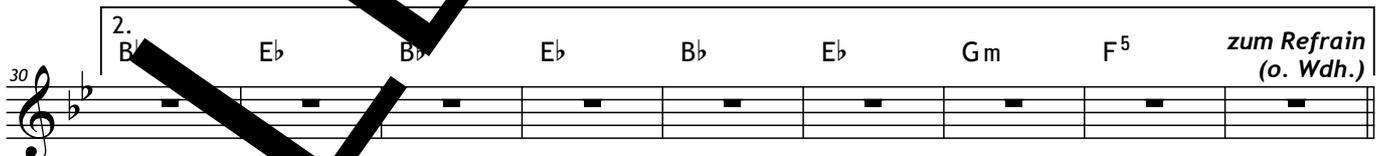


ein off-nes Herz, — ge-he zu Dir, we-cke all — das, Gott, — in mir. —

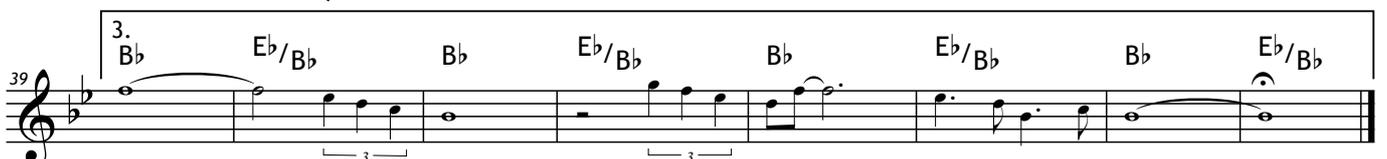
1. B \flat Eb/B \flat B \flat Eb/B \flat zur Strophe



2. B \flat Eb B \flat Eb B \flat Eb Gm F⁵ zum Refrain (o. Wdh.)



3. B \flat Eb/B \flat B \flat Eb/B \flat B \flat Eb/B \flat B \flat Eb/B \flat



Sein Wort bleibt

Text: Christoph Zehendner

Musik: Manfred Staiger

♩ = 92

Strophen

Hm⁷ A^{add11} G^{add9} Hm⁷ A^{add11} G^{add9} Hm⁷ A^{add11} G^{add9}

1. Wir klammern uns an un-ser biss-chen Le-ben. Wir
(2. Wir) kle-ben fest an dem, was wir be-sit-zen, ver-
(3. Wir) jam-mern und wir rau-fen uns die Haa-re, wir

Hm⁷ A^{add11} G^{add9} Hm⁷ A^{add11} G^{add9}

blen-den aus, dass es vo-rü-ber-geht. Wir möch-ten uns noch vie-le Jah-re
si-chern uns, um bloß nichts zu ris-kiern. Wir wol-len und was wir ha-ben
wolln nicht ster-ben, tun uns sel-ber leid. An-statt zu dan-ken für die gu-ten

G^{add9} Hm⁷ A^{add11} G^{add9}

ge-ben und wer-den doch wie Staub vom Win-d ver-weht. 1.-3. Der
schüt-zen. Am En-de wer-den wir doch blei-ben.
Jah-re die Gott uns schenkt, für all die rei-che Zeit.

Refrain

D/F# G^{add9} A^{sus4} D/F# G^{add9} A^{sus4} D/F# G^{add9} A^{sus4}

Mensch ist wie ein Hauch, ein Gras-halm der ver-bre-itt. Sein Na-me Schall und Rauch, ein flüch-ti-ger Mo-

1. G^{add9} 2. G^{add9} D/F# G^{add9} A^{sus4} D/F# G^{add9} A^{sus4}

ment. 2. Wir ment. Nur ei-nes hat Be-stand, was Gott ins Stamm-buch schreibt: Wir

D/F# G^{add9} A^{sus4} G^{add9} G^{add9} A^{add11} D Hm⁷ A^{add11} G^{add9}

sind in sei-ner Hand. Und sein Wort bleibt. Wir sind in sei-ner Hand. Und sein Wort bleibt.

2 2 G^{add9} 3. G^{add9} D/F# G^{add9} A^{sus4} D/F# G^{add9} A^{sus4}

3. Wir ment. Nur ei-nes hat Be-stand, was Gott ins Stamm-buch schreibt: Wir

D/F# G^{add9} A^{sus4} G^{add9} G^{add9} A^{add11} D

sind in sei-ner Hand. Und sein Wort bleibt. Wir sind in sei-ner Hand. Und sein Wort bleibt.

Hm⁷ A^{add11} G^{add9} 2 2 Hm⁷ A^{add11} G^{add9}

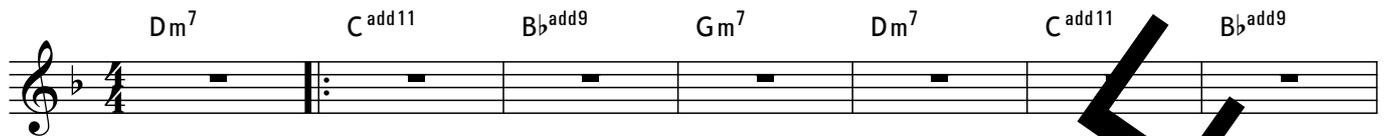
Deine Gedanken

Text: Christoph Zehendner

Musik: Peter Schneider

♩ = 66

Dm⁷ C^{add11} B^badd9 Gm⁷ Dm⁷ C^{add11} B^badd9



8 **Strophen** Gm⁷ Dm^{add9} C^{add9}

1. Ich zweif - le mich durchs Le - ben. Ich hab le - ben. Ich
2. Du schenkst mir Wind und Son - ne. Du sendest fri - schen Re - gen. Machst



11 Dm^{add9} C^{add9}

seh - ne mich nach Ant - wort. Ich kann es kaum er - tra - gen. Der
mei - nen Bo - den frucht - bar. Du sorgst dich mei - net - we - gen. Du



13 B^badd9 Am⁷

Tod, der Schmerz, die Krank - heit. Wie vie - le Men - schen lei - den. Ich
fragst nicht, ob ich's wert bin. Du gibst üp - pig Se - gen spen - den. E -



15 B^badd9 C^{sus2}

fra - ge mich: Wa - rum nur? Du gibst Gott das nicht ver - mei - den? 1.+2. Und ich
gal, ob ich's ver - die - nen. Du gibst mit vol - len Hän - den.



Refrain 18 F C^{add11} Dm⁷

wer - fe mei - ne Fra - gen wie Stei - ne in das Meer. Ich wer - fe mei - ne Fra - gen wie



21 B^b 1. Dm⁷ 2. B^b

Stei - ne in das Meer, Stei - ne in das Meer.



Bridge

25 Gm^7 C^{sus4} Gm^7
 Dei-ne Ge-dan - ken sind nicht mei - ne. — Du siehst viel wei - ter, als

28 C^{sus4} Gm^7 C^{sus4}
 ich's je ge - konnt. An-de-re We - ge, grü - ße Be - rü - mte Plä - ne

31 Gm^7 C^{sus4} F **Refrain**
 Un-end-lich wei - ter als mein Ho - ri - zont. Und ich wer - fe mei - ne Fra - gen wie

34 C^{add11} Dm^7 Bb
 Stei - ne in — das Meer. Und ich seh: Du schickst die Eb - be und mal — Flut. Ich

37 F C^{add11} Dm^7
 wer - fe mei - ne Fra - gen wie Stei - ne in das Meer. Ich will ler - nen zu — ver - traun: Du — machst es —

40 Bb F C^{add11}
 — gut. Und ich wer - fe mei - ne Fra - gen wie Stei - ne in — das Meer. Ich

43 Dm^7 Bb Dm^7
 wer - te mei - ne Fra - gen wie Stei - ne in das Meer, Stei - ne in — das Meer. —

47 C^{add11} Bb^{add9} Gm^7 Dm^7 C^{add11} Bb^{add9} Gm^7